



# KOORDINATION DES GASTFREUNDSCHAFTS- PROGRAMM

# HEIMWEH TRIFFT NEUGIER

[gfp.smd.org](http://gfp.smd.org)

**„Übt Gastfreundschaft!“**  
*Römer 12,13*

Ein Studienaufenthalt im Ausland ist für internationale Studenten ein großes Abenteuer. Oft haben sie sich jahrelang auf einen solchen Aufenthalt vorbereitet. Viele wissen nicht, was sie im Ausland erwartet. Werden sie das Studium und Leben in der fremden Kultur schaffen? Werden sie Freunde finden? Werden sie sich in der neuen Heimat wohl fühlen? Dies sind nur einige Fragen, die internationale Studenten beschäftigen, wenn sie hier in Deutschland ein Studium beginnen. Wo können internationale Studenten Gemeinschaft erfahren? Wer hilft ihnen die Phase des Kulturschocks zu überwinden und Stück für Stück Land, Sprache und Studium zu meistern?

Das Gastfreundschaftsprogramm (GFP) oder auch Welcome-Programm der SMD möchte internationalen Studenten Gastfreundschaft und Freundschaft anbieten. Die Idee ist, dass Christen einen oder zwei internationale Studenten zum Essen oder etwas anderem zu sich nach Hause einladen. Der Student fühlt sich dadurch

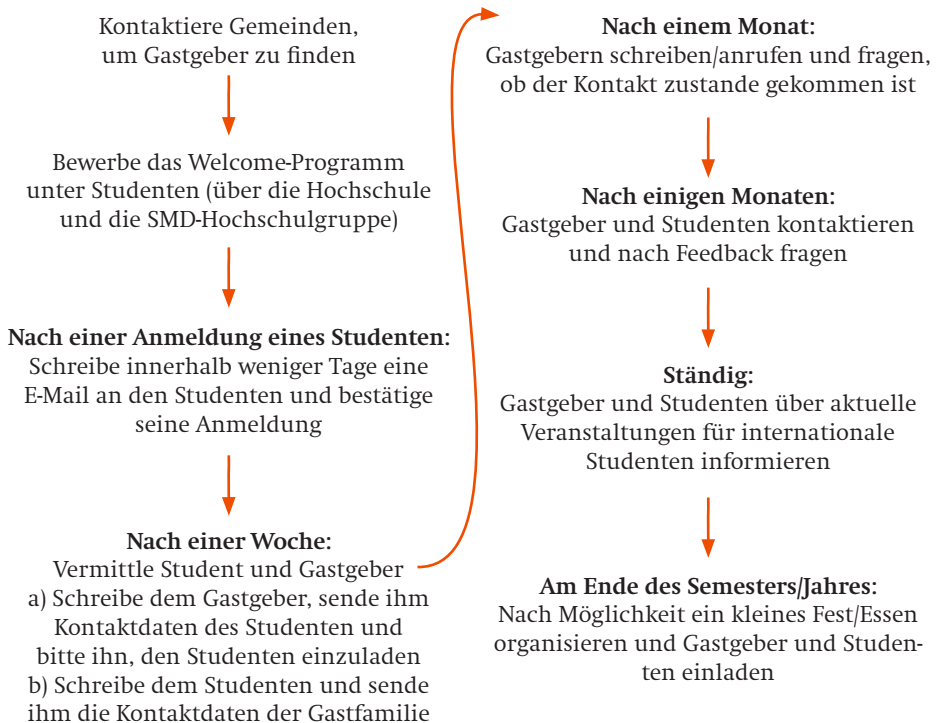
weniger fremd in Deutschland. Durch weitere Treffen entwickelt sich vielleicht eine Freundschaft mit seinen Gastgebern, die noch anhält, wenn er als Akademiker in sein Heimatland zurückgeht. Bei den Gastgebern erlebt der Student praktisch gelebtes Christsein und bekommt hoffentlich Interesse, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren.

In einigen Städten in Deutschland wurden sehr gute Erfahrungen mit der Vermittlung von Kontakten im Rahmen des GFP gemacht. In Chemnitz konnten bspw. 1/3 aller internationalen Studenten an der Universität an Gastgeber vermittelt werden. Doch an vielen Hochschulorten fehlen Gemeinden, SMD-Gruppen und/oder Einzelpersonen, die diese Idee praktisch umsetzen.

Diese Broschüre will praktische Hilfe geben, für alle, die ein solches Welcome-Programm in ihrer Stadt koordinieren möchten.

# PRAKTISCHE SCHRITTE FÜR DIE KOORDINATION DES GFP

Es braucht nicht viel, um das GFP zu starten: einen Koordinator oder ein Koordinationsteam, viele Gastgeber und entsprechend zahlreiche internationale Studenten. Hier ein kurzer Überblick, wie das GFP konkret entstehen kann:



## EINE CHINESISCHE STUDENTIN SCHREIBT

„Meine deutsche Familie liebt mich so wie ihr echtes Kind. Ich liebe meine deutsche Familie so wie meine Eltern und Enkelktern. Sie haben mir viel, viel geholfen. ... Ich finde ganz warm. Wenn ich Schwierigkeiten habe, helfen sie mir. Wenn ich Spaß habe, lachen sie mit mir. ... Ich finde Liebe und Wärme hier. Ich muss mich bei Dir bedanken!!! Vielen Dank für dich und vielen Dank für „WELCOME“. Das werde ich niemals vergessen!“



Beispiele für eine eigene  
Webpräsenz finden sich hier:  
[www.welcome-cologne.de](http://www.welcome-cologne.de)  
[www.welcome-in-chemnitz.de](http://www.welcome-in-chemnitz.de)

## 1. Werbung in Gemeinden - *Gastgeber finden*

---

- + Erstelle eine Liste mit Gemeinden in deiner Stadt
- + Kontaktiere Gemeindeleiter und Pastoren, Gemeindebünde oder die Evangelische Allianz in deiner Stadt und stelle die Idee des GFP vor
- + Wenn in einer Gemeinde Interesse besteht, kannst du fragen, ob man das GFP in 5 Minuten in einem Gottesdienst vorstellen kann (sehr erfolgreich) oder Flyer auslegen kann (besser als nichts)
- + Wenn du das GFP vorstellst, dann bleibe nach dem Gottesdienst da, damit Gastgeber sich direkt in eine Liste eintragen können und um Fragen zu beantworten  
*Es ist effektiver, wenn sich die Gastgeber direkt in eine Liste eintragen, als dass sie mit dem Flyer nach Hause gehen und erst einmal überlegen*
- + Bringe genug Informationsmaterial mit, damit die zukünftigen Gastgeber gut vorbereitet sind
- + Gastgeber kann jeder sein, d.h. Familien, Alleinstehende, Rentner, Studenten etc.
- + Stelle sicher, dass die Gastgeber wissen, dass die Studenten keine Christen sind und dass das Potential in einer Freundschaft zu dem Studenten liegt
- + Erkläre den potentiellen Gastgebern, dass die Studenten kein extra Programm wünschen, sondern sich freuen, ganz normal den Alltag mitzuerleben
- + Bei Meldung eines int. Studenten und fehlenden Gastgebern können Leute persönlich angesprochen werden  
*Oft ist die Resonanz dann besser*

## 2. Werbung an der Hochschule - *Studenten finden*

---

### IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER SMD-HOCHSCHULGRUPPE

- + Wenn es ein christliches Angebot für int. Studenten gibt (Int. Kreis oder i-Café), dann stelle das GFP direkt dort vor
- + Aushänge in Wohnheimen, im Studienkolleg, an Sprachschulen oder vor dem Sprachenzentrum sind ebenfalls hilfreich
- + Sehr effektiv ist eine Wohnheimaktion  
*Gemeinsam mit ein paar Mitstreitern könnt ihr einfach von Tür zu Tür gehen und zum GFP einladen*

### IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INTERNATIONAL OFFICE

- + Kontaktiere das International Office (Akademisches Auslandsamt) und stelle das GFP vor
- + Eine großartige Einlademöglichkeit sind die Orientierungsveranstaltungen speziell für internationale Studenten
- + Aushänge, Flyer in den Erstsemesterbegrüßungstüten oder eine 5-10 min. Präsentation bei der offiziellen Einführung sind oft genutzte Möglichkeiten



Für die Vermittlung gibt es eine praktische Verwaltungssoftware (PHP), die über Hochschul-SMD International zur Verfügung gestellt werden kann: [gfp@smd.org](mailto:gfp@smd.org)

### 3. Die Vermittlung

---

- + Alle Meldungen von Studenten und Gastgebern gehen beim Koordinator vor Ort ein, weil dessen Adresse auf den Handzetteln vermerkt ist
- + Der Koordinator sollte eine Art Datenbank aufsetzen (z.B. in Excel), in der er die Kontaktdaten von Gastgebern und Studenten einfach zugänglich verfügbar hat. Zudem sollten erfolgreiche bzw. -lose Vermittlungen vermerkt werden
- + Idealerweise gibt es einen großen Pool von Gastgebern, so dass du die Studenten sehr zügig vermitteln kannst

#### DIE GASTGEBER

- + Erhalten eine Bestätigung ihrer Meldung und werden gebeten zu warten, bis eine passende Meldung eines/einer Studenten/in vorliegt
- + Werden von dem Koordinator angerufen, wenn eine Anfrage vorliegt
- + Bekommen eine schriftliche Mitteilung der Adresse und sonstiger relevanter Angaben ihres Gastes  
*Beachte besondere Essensgewohnheiten v.a. bei Muslimen und Hindus*
- + Werden darauf hingewiesen, dass sie den Gast einladen sollen
- + Erhalten eine Übersicht mit praktischen Tipps, die für den ersten Besuch ihres Gastes hilfreich ist (siehe [gfp.smd.org](http://gfp.smd.org))
- + Gastgeber und Gast obliegt es dann selbst einen Termin auszumachen und sich zu treffen
- + Werden **ca. einen Monat später angerufen**, um zu erfahren, ob und wie es mit der Einladung geklappt hat
- + Melden sich direkt beim Koordinator, wenn Gast nicht erreicht werden kann
- + Können sich bei auftretenden Fragen an den Koordinator wenden

#### DIE STUDENTEN

- + Erhalten eine schriftliche Bestätigung ihrer Anmeldung möglichst noch am gleichen Tag mit der Bitte zu warten, falls kein passender Gastgeber vorhanden ist
- + Die Vermittlung sollte so schnell wie möglich zustande kommen, das heißt **innerhalb von sieben Tagen**, ansonsten werden sich die Studenten sorgen, dass das Programm nicht funktioniert
- + Evtl. am Telefon etwas kennenlernen
- + Bekommen die Adresse der Gastgeber schriftlich mitgeteilt, sowie andere relevante Informationen zu den Gastgebern
- + Erhalten eine Übersicht mit Tipps für den ersten Besuch bei ihrer Gastfamilie
- + Werden darüber informiert, dass die Gastgeber sie einladen. Sollte sich länger niemand bei ihnen melden, dann können sie sich bei den Gastgebern direkt melden
- + Können sich mit Fragen und Unsicherheiten bezüglich ihrer Gastgeber an den Koordinator wenden

## HINWEISE zur erfolgreichen Vermittlung

---

Was man beachten sollte, wenn man den passenden Studenten für den Gastgeber herausucht:

- + Es ist sinnvoll, wenn beide nicht zu weit voneinander entfernt wohnen
- + Wenn der Gastgeber zu einem bestimmten Land oder Sprache einen Bezug hat, dann suche einen diesbezüglich passenden Studenten heraus
- + Bei alleinstehenden Personen sollte der Gast dem gleichen Geschlecht angehören
- + Für manche Studenten ist es einfacher zu zweit zu kommen (was sie bei der Registrierung anmerken dürfen) *Erkundige dich bei dem Gastgeber, ob es für sie kein Problem wäre*
- + Sollte der Student selbst eine Frau und evtl. Kinder haben, dann vermittele sie nicht an eine alleinstehende Person, sondern an ein Ehepaar oder Familie mit Kindern

## 4. In Kontakt bleiben

---

- + Etwa einen Monat nach der Vermittlung solltest du bei dem Gastgeber und dem Gast nachfragen (wichtig!), ob ein Treffen zustande gekommen ist und wie es gelaufen ist; evtl. kannst du Hilfe anbieten. Dies kann auch eine Erinnerung sein, falls die Gastgeber noch nicht aktiv geworden sind.
- + Wenn es besondere Veranstaltungen gibt, z.B. von der SMD oder den internationalen Angeboten der SMD, dann kannst du per E-Mail dazu einladen
- + Nach einigen Monaten kannst du deine Gastgeber und Gäste per Feedbackbögen um Rückmeldung bitten. So kannst du das GFP weiterentwickeln.
- + Ermutige die Gastgeber sie selbst zu sein und ihren Glauben ganz natürlich zu teilen - sicher nicht so, dass die Studenten sich unwohl fühlen. Unser erstes Ziel mit dem GFP ist, dass wir Freundschaft anbieten. Über die Freundschaft kann dann idealerweise ein Interesse am Glauben entstehen.
- + Am Ende des Semester kannst du zu einem Danke-Essen für alle Gastgeber und Studenten einladen
- + Nach einem Jahr solltest du die Gastgeber fragen, ob alles ok ist und ob die Gastgeber weiter offen sind, Gäste aufzunehmen

## 5. Verbindung zur überregionalen internationalen Studentenarbeit der SMD

---

Es ist wünschenswert, dass der Koordinator des GFP Kontakt zur überregionalen internationalen Studentenarbeit hat, denn...

- + Welcome- Material (Plakate, Flyer, Briefe für Gastgeber und Studenten usw.) ist in der Zentralstelle der SMD in Marburg oder beim Referent für Hochschul-SMD International erhältlich
- + Gehen bei einem Koordinator Anfragen von int. Studenten aus einer anderen Hochschulstadt ein, können sie über den zentralen Koordinator an die richtigen Leute weitergegeben werden
- + Die Adresse des Koordinators vor Ort sollte der SMD zum Semesterbeginn bekannt sein, damit Meldungen von internationalen Studenten, die in der Zentralstelle eingehen, an den jeweiligen Koordinator vor Ort weitergeleitet werden können
- + Alle Koordinatoren nehmen wir in unseren Info-Verteiler auf, über den alle aktuellen Informationen und Hinweise aus der internationalen Studentenarbeit bekannt gemacht werden

## MATERIALLISTE

---

### FLYER - *kostenlos*

- + Einladungsflyer für Studenten
- + Einladungsflyer für Gastgeber
- + Einladungsplakat für Studenten (mit Einsteckflasche für Flyer)
- + Materialmappe für GFP-Koordinatoren (mit Beispielanschriften und -briefen)
- + Adressliste der lokalen GFP-Koordinatoren

Bestellmöglichkeiten über [shop.smd.org](http://shop.smd.org) und Hochschul-SMD International

### PUBLIKATIONEN

- + Abenteuer internationale Freundschaft
- + Ausländischen Freunden die Gute Nachricht erklären
- + Über den Glauben reden ...  
**mit Muslimen**
- + Über den Glauben reden ...  
**mit Chinesen**
- + Über den Glauben reden ...  
**mit Japanern**
- + Think Home - Es geht nach Hause

*Vergesst nicht, gastfrei zu sein. Durch ihre Gastfreundlichkeit haben einige, ohne es zu wissen, Engel bei sich aufgenommen.  
Hebräer 13,2*

## Hochschul-SMD International - Wer wir sind und was wir anbieten

Hochschul-SMD International möchte internationalen Studenten Freundschaft und Unterstützung anbieten. Wir wollen Brücken zwischen deutschen und internationalen Studenten bauen, indem wir Gottes Liebe in Wort und Tat weitergeben. Unsere Angebote stehen allen internationalen Studenten offen - unabhängig von ihrer Religion, Nationalität und ihrem persönlichen Hintergrund.

Wir sind Teil der SMD, einem Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Die SMD arbeitet auf der Basis der Evangelischen Allianz, ist Mitglied der Diakonie Deutschland und der weltweiten Studentenbewegung IFES (International Fellowship of Evangelical Students).

**Homepage:** Aktuelle Infos, Material-downloads und die Kontaktdaten der Ansprechpartner unter [www.international.smd.org](http://www.international.smd.org)

**Internationale Freizeiten:** Zu Silvester und im Sommer finden regelmäßig Freizeiten für internationale Studenten statt, bei denen ihr gerne zusammen mit euren internationalen Freunden hinfahren bzw. sie dazu einladen könnt. Informationen und aktuelle Termine findet ihr auf der Homepage.

**Interkon:** Jedes Jahr findet die Interkon statt, eine deutschlandweite Konferenz, die Mitarbeiter in der internationalen Studentenarbeit durch Bibelarbeiten und Workshops, sowie Austauschrunden schult und ermutigt. Infos unter [www.interkon.smd.org](http://www.interkon.smd.org)

**Info-Verteiler:** Hier werdet ihr über alle aktuellen Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Thema internationale Studentenarbeit per E-Mail informiert. Schreibt einfach eine E-Mail an [welcome@smd.org](mailto:welcome@smd.org)

Darüber hinaus steht euch der Referent für Hochschul-SMD-International auch jederzeit für Fragen zu Verfügung. Ihr könnt ihn auch zu Schulungen zu euch einladen.

Hochschul-SMD International, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg,  
Fon 06421. 9105-13, [welcome@smd.org](mailto:welcome@smd.org), [www.international.smd.org](http://www.international.smd.org)